



PROGRAMM 2018

FEBRUAR BIS MAI

EINE FRAGE DER ZEIT

ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

TAUSENDMAL PERFEKTER ALS DU

INGE & RITA

FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN REGNEN

BRIGITTE OBERMEIER & KAI MÜLLER

ZIRKUS TANZ_BAR

TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE FREUNDE DES THEATER AUGENBLICK,

nach einer erfolgreichen Premiere von „Eine Frage der Zeit“ und vielen ausverkauften Vorstellungen im letzten Winter, spielen wir das Stück nochmal, für alle die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten. Kommen Sie mit in das letzte Dorf, das sich der digitalen Beschleunigung des Lebens widersetzt.

Als Gäste dürfen wir Brigitte Obermeier und Kai Müller begrüßen, die Sie mit einem Knef-Abend in eine andere Zeit entführen. Das fränkische Theaterduo Inge & Rita spielt die Realsatire „Tausendmal perfekter als du“, bei der Ihre Bauchmuskeln sicherlich gut trainiert werden.

Zum Abschluss der Saison zeigt unser Tanzensemble das Stück „Zirkus tanz_bar“, eine Wiederaufnahme des Tanzstückes über die Chance des Neubeginns. Das Ensemble gastiert mit diesem Stück auch auf dem Zappalotti Theater Festival.

Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Merk, Janine Schellein und Bernd Albrecht

IDEE & KONZEPT

Das Theater Augenblick besteht nicht nur aus dem Theaterraum, sondern hat auch ein eigenes Ensemble. Die Grundlage unserer Theaterarbeit bildet ein eigenwilliges, inklusives Konzept.

Theater nicht als Freizeitbeschäftigung, sondern als eigene produktive Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen. Acht Menschen mit Behinderung arbeiten bei uns als Schauspieler.

Die professionellen Theaterinszenierungen wurden bereits vor über 50 000 Zuschauern gespielt. 2011 wurde das Theater Augenblick mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg ausgezeichnet.

Die Theaterbühne bietet uns die Möglichkeit zu proben, eigene Stücke aufzuführen und Gastgruppen einzuladen. Einnahmen durch Eintrittsgelder und Getränkeverkauf werden zur Finanzierung der Löhne der behinderten Schauspieler verwendet.



EINE FRAGE DER ZEIT | ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

Eine Geschichte über das letzte Dorf, das sich der digitalen Beschleunigung des Lebens widersetzt. Richard und Antonius arbeiten in einem Callcenter eines IT-Unternehmens. Der Alltag ist enorm anstrengend und zeitraubend. Tagesgratifikationen, Umsatzzahlen und der Selbstoptimierungswahn bestimmen ihr Handeln. Anstelle von wirklichen Kontakten sind Handy, Tablet und Laptop ihre steten Wegbegleiter. Eines Tages gibt der Geschäftsführer ihrer Firma bekannt, dass das Unternehmen es fast geschafft hat, ein weltweit flächendeckendes W-Lan Internetnetz aufzubauen. Es gibt nur noch ein Dorf auf der Welt, das noch kein Netz hat. Diese Lücke soll nun geschlossen werden.

Richard und Antonius werden ausgelost, diese ehrenvolle Aufgabe zu vollenden und den Funkmast in diesem Dorf aufzustellen. Was am Anfang sehr einfach aussieht, entpuppt sich als schwieriges Unterfangen ...

Das Stück hinterfragt auf unterhaltsame Art die Auswirkungen verdichteter Kommunikation und ständiger Verfügbarkeit auf die Qualität unseres Lebens und wagt einen Gegenentwurf.

„Das Stück, hat eine durchdachte dramaturgische Struktur, viel Poesie, Spielfreude und abgestimmtes Agieren der verschiedenen Spielernaturen aufeinander. Je länger man zusieht, desto unwichtiger erscheint es, dass hier Menschen mit und ohne Behinderung zusammen agieren. Die Zuschauer lassen sich gern in eine eigenwillige, berührende und immer wieder überraschende Welt forttragen.“ Mainpost

FR 2. FEBRUAR,
FR 2., SA 3., SA 10., SO 11., FR 16., SA 17. MÄRZ
BEGINN 19.30 UHR

EINTRITT ABENDS
11 EURO | ERMÄSSIGT 7 EURO

DI 6., DI 13., DO 15. MÄRZ
BEGINN 10.00 UHR

EINTRITT VORMITTAGS
8 EURO | ERMÄSSIGT 6 EURO
AB 10 PERSONEN 5,50 EURO

HINTERGRUND ZUM STÜCK „EINE FRAGE DER ZEIT“

Ausgangspunkt unserer Reise waren Improvisationen. Persönliche Themen wurden angespielt bzw. eingebracht. Von diesen Ideen blieb uns das Thema Zeit und der Wunsch Zeit zu haben besonders in den Köpfen.

Jeder Mensch hat 24 Stunden am Tag Zeit zu leben. 1440 Minuten, 86400 Sekunden. Warum fühlen wir von der Regie uns gestresst und gehetzt und unsere Schauspieler bleiben im Moment, schöpfen das Hier und Jetzt meist in vollen Zügen aus, genießen den Geburtstagskuchen, während wir ihn hinunterschlingen und nebenbei schon 10 andere Dinge tun. Als wir das Thema reflektierten wurde uns die gesellschaftliche Dimension bewusst. In unserer Gesellschaft häufen sich die Seminare um Stress zu reduzieren, Achtsamkeitstrainings um im Moment zu leben. Es scheint eine große Sehnsucht zu existieren endlich mal Zeit zu haben – durchzuatmen, sich nicht gehetzt zu fühlen.

Wir sind auf den Soziologen Hartmut Rosa gestoßen, der sich mit dem Phänomen Zeit wissenschaftlich beschäftigt. Der Mensch von heute ist, dank Handy und Internet, ständig erreichbar und kann sich dessen kaum mehr entziehen. Es wird erwartet, dass er sofort reagiert, sozialer Druck entsteht. Außerdem wissen wir von so vielen Möglichkeiten, wie wir unsere Zeit gestalten können und unterliegen permanent dem Druck, die beste Option auszuwählen. Diesem Sog können wir kaum entkommen. Rosa beschreibt, wie der Mensch ständig versucht, die Erlebnisdichte pro Zeiteinheit zu erhöhen – und damit am Ende das wahre Leben, den Moment verpasst.

In unserem Stück wollen wir an die vergessene Kulturtechnik der Muße erinnern. Im Moment zu sein, einfach zu Sein, langsam zu sein, das Leben zu genießen, einfach mal nichts zu tun. Und dass das gut so ist.

Unsere Spieler erinnern uns täglich an diese Qualität ...

Es spielen: Lotte Brückl, Alexander Ellebruch, Peter Englert, Georg Greubel, Antje Heinrich, Sabastian Röder, Jan Simanzik, Anna Weisgerber, Fabian Dinsing, Laura Juretzka, Rainer Appel, Janine Schellein

Regie: Stefan Merk, Janine Schellein | Technik: Bernd Albrecht | Kostüm: Beate Dietrich | Bühnenbild: Manuela Stawitzki | Film: Torsten Repper



„Es gibt wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.“

Mahatma Gandhi



ZIRKUS TANZ_BAR | TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK

EIN TANZSTÜCK ÜBER DEN WUNSCH, AN VERTRAUTEM FESTZUHALTEN, UND ÜBER DIE NEUGIER, DIE MUTIG NEUES AUSPROBIEREN LÄSST.

Was ist nur los? Im Zirkus tanz_bar läuft nichts mehr wie bisher: Gleich drei Tänzerinnen haben den Zirkus verlassen! Wie soll es weitergehen? Die Zirkusdirektorin besteht darauf, dass die nächste Vorstellung läuft. Doch so richtig zufrieden ist sie nicht.

Erst als alle am Ende ihrer Kräfte sind, tauchen zwei Zirkuskünstlerinnen auf, die einen neuen Wirkungskreis suchen. Sie überzeugen mit ihrer Lust, ein Programm auf die Beine stellen zu wollen. Schon bald sprudeln neue Ideen und Zirkus tanz_bar lebt in neuem Schwung wieder auf.

Choreographie: Lisa Kuttner

Licht und Ton: Bernd Albrecht

Tanz: Fabian Dinsing, Laura Juretzka, Sophia Höllerich, Luis Schulz, Joel Simmling, Julia Grunwald, Anna Weisgerber

FR 20., SA 21, FR 27. SA 28. APRIL
UND FR 4., SA 5. MAI
BEGINN 19.30 UHR

EINTRITT ABENDS
11 EURO | ERMÄSSIGT 7 EURO

DO 26. APRIL UND DO 3. MAI
BEGINN 10.00 UHR

EINTRITT VORMITTAGS
8 EURO | ERMÄSSIGT 6 EURO
AB 10 PERSONEN 5,50 EURO

BEIM ZAPPALOTTI THEATER FESTIVAL
DO 8. MÄRZ | BEGINN 19.00 UHR

Beim Zappalotti Theater Festival Karten unter: zappalotti-festival.de
Veranstaltungsort: Felix Fechenbach Haus, Würzburg



SAMSTAG 14. APRIL
BEGINN 19.30 UHR
EINTRITT 12 EURO | ERMÄSSIGT 8 EURO

FÜR MICH SOLLS ROTE ROSEN REGNEN

BRIGITTE OBERMEIER & KAI MÜLLER

LIEDER & TEXTE VON HILDEGARD KNEF

Hildegard Knef ist eine Legende. Ihre Filme, ihre Bücher, ihre Songs haben internationales Aufsehen erregt, haben Preise errungen. In vielen tausend Interviews und in ihren Liedern hat sie ihre Seele bloßgelegt und ihr Leben ironisch, nachdenklich und sogar wütend offenbart.

Brigitte Obermeier will die Knef nicht kopieren „das würde mir auch gar nicht gelingen, aber ihre Lieder sind wie Kurzgeschichten, die man singend erzählen kann. Und darauf habe ich Lust“.

„... und Lust hat dieser Liederabend tatsächlich gemacht. Denn Obermeier konzentriert sich auf Hintergründiges, mischt die Schlager der Knef mit wenig bekannter Lyrik und offenbart mit Interview-Ausschnitten und Briefzitate ein Leben, das längst nicht immer nur glücklich war. So tiefgründig mag man die Knef selten empfunden haben“.

Gesang: Brigitte Obermeier

Piano: Kai Müller



SONNTAG 15. APRIL
BEGINN 19.30 UHR

EINTRITT 12 EURO | ERMÄSSIGT 8 EURO

TAUSENDMAL PERFEKTER ALS DU | INGE & RITA

Inge & Rita sind lange Zeit einem Irrtum verfallen, glaubten sie doch tatsächlich daran, emanzipierter als ihre Großmütter und Mütter zu sein.

Das kann man zunächst glauben, denn heutzutage haben Frauen einen Beruf, sie können alleine ausgehen und einkaufen. Viele Männer kochen heutzutage und lassen ihre Frau auch ohne Diskussion Auto fahren.

Doch ... Autsch ... da tappten sie in die Falle ... denn sie merkten bei sich, wie sie dank der technischen Möglichkeiten alles schneller, besser, schöner und noch besser machen wollten, als alle anderen Frauen um sie herum.

„Brauchen wir eine neue Emanzipationsdiskussion?“ fragten sich die beiden komödiantischen Frauen Inge & Rita, als sie wieder mal drei Sachen auf einmal perfekt machen wollten.

So begannen sie sich leidenschaftlich, provokant und komödiantisch mit dem zeitlosen Thema „Ich bin die Beste im ganzen Land“ auseinanderzusetzen! Weil wir alles perfekt, effizient, und souverän als „SuperPowerKarriereWoman“ auf die Reihe bekommen wollen.

„Tausendmal perfekter als du“, die neue Realsatire von „Inge & Rita“ ist frech, provokant, tiefgründig und abwechslungsreich.

www.ingeundrita.de

BESONDERER DANK

für die finanzielle Unterstützung unserer kulturellen Arbeit gilt:



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Förderverein Theater Augenblick

Sparkasse Mainfranken

Konzeption & Grafik **Petra Troll** | www.petratroll.de



Verbundenheit ist einfach.



gut-fuer-mainfranken.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der Vereine und
Projekte in der
Region fördert.

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

THEATERWORKSHOP INKLUSIV

In Zusammenarbeit mit dem 3f studio sey bietet das Theater Augenblick für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap die Möglichkeit, ihr schauspielerisches Talent zu entdecken und zu verfeinern. Zusammen mit den Teilnehmern wird ein eigenes Theaterstück entwickelt und am Ende des Workshops auf der Bühne des Theater Augenblick aufgeführt. Ganz nebenbei lernen die Kinder und Jugendlichen etwas über ihren Körper, ihre Atmung, ihre Stimme und wie man Ängste beherrschen kann.

Voraussetzung: mindestens 7 Jahre alt

Für berufstätige Eltern:

Betreuung nach Absprache ab 7.30 Uhr gegen kleinen Unkostenbeitrag möglich.

Osterferien: Di 27. bis Do 29. März 2018, von 9–17 Uhr

Preis: 100 Euro mit Frühstück, Mittagessen, Getränken

Aufführung: Do 16 Uhr, Eintritt frei!

Jugendtheatersommer: Mo 3. bis Fr 7. Sep., von 9–17 Uhr

Preis: 120 Euro mit Frühstück, Mittagessen, Getränken

Aufführung: Fr 16 Uhr, Eintritt frei!

ANMELDUNG & WEITERE INFOS

Angela Sey | 3f Studio Sey

Telefon 09365-8979180 | www.3fstudiosey.de



Im Kreuz 1 | 97076 Würzburg | www.theater-augenblick.de

Kartenreservierung 0931-2 00 90-17 | **Fax** 0931-2 00 90-30

E-Mail info@theater-augenblick.de

Träger des Theater Augenblick:



**Mainfränkische
Werkstätten**

unbehindert arbeiten!

ANFAHRT

Mo – Fr | **Buslinie 26** | Hauptbahnhof | Bussteig 3
Ausstieg Haltestelle Essiggarten oder Sandäcker
9.15 für 10 Uhr Vorstellung möglich
18.45 Uhr für 19.30 Uhr Vorstellung möglich
Weitere Haltestellen Barbarossaplatz 2 Minuten später,
Mainfranken Theater 4 Minuten, Berliner Platz 5 Minuten
Ankunft im Theater 20 Minuten später

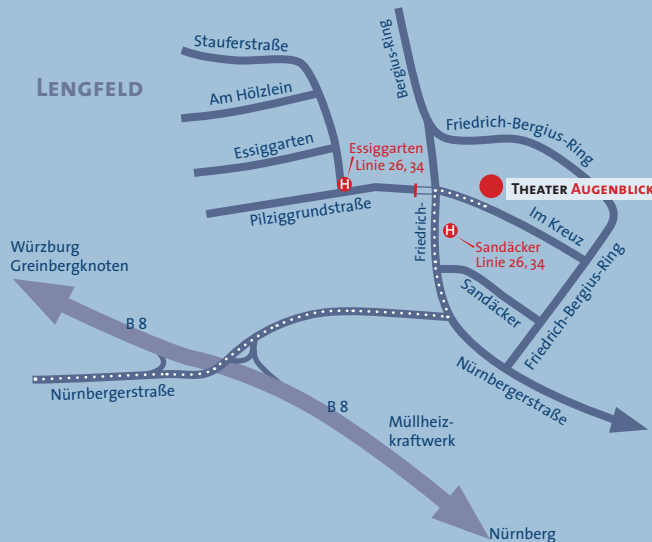
Rückfahrt | Haltestelle Essiggarten
11.05 | 11.26 | 11.45 | 12.05 | 12.26 | 12.45 | 21.22 | 22.22 Uhr
Haltestelle Sandäcker **22.17 | 23.08 Uhr**
Ankunft Busbahnhof 20 Minuten später

Samstags für die Veranstaltungen um **19.30 Uhr**
Busbahnhof **18.48 Uhr** (nur Essiggarten) | Weitere Haltestellen siehe oben
Rückfahrt | Haltestelle Essiggarten **21.20 | 22.20 | 23.07 Uhr**
Sonntags Busbahnhof **18.22 | Rückfahrt** Haltestelle Sandäcker **21.17 | 22.17 Uhr**
Haltestelle Essiggarten **21.20 | 22.20 Uhr**

Mo – Fr | **Buslinie 34** | Heidingsfeld, Sanderau, Frauenland
Heidingsfeld Reuterstraße **8.35 Uhr** | **Ankunft Sandäcker 30 Minuten später**
Weitere Haltestellen Königsbergerstraße 5 Minuten später,
Erthalstraße 10 Minuten, Hubland Mensa 15 Minuten später
Rückfahrt | Haltestelle Sandäcker **11.50 | 12.50 Uhr** | Rückwärtige Reihenfolge wie oben

Von der Haltestelle Sandäcker oder Essiggarten zum Theater
dauert die **Gehzeit jeweils 2 Minuten**. Stand Januar 2018 (Änderungen möglich)

INDUSTRIEGEBIET WÜRZBURG OST



FR	2. FEBRUAR	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
FR	2. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SA	3. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DI	6. MÄRZ	10.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DO	8. MÄRZ	19.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR BEIM ZAPPALOTTI FESTIVAL
SA	10. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SO	11. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DI	13. MÄRZ	10.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
DO	15. MÄRZ	10.00 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
FR	16. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SA	17. MÄRZ	19.30 UHR	ENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	EINE FRAGE DER ZEIT
SA	14. APRIL	19.30 UHR	BRIGITTE OBERMEIER & KAI MÜLLER	FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN REGNEN
SO	15. APRIL	19.30 UHR	INGE & RITA	TAUSENDMAL PERFEKTER ALS DU
FR	20. APRIL	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
SA	21. APRIL	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
DO	26. APRIL	10.00 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
FR	27. APRIL	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
SA	28. APRIL	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
DO	3. MAI	10.00 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
FR	4. MAI	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR
SA	5. MAI	19.30 UHR	TANZENSEMBLE THEATER AUGENBLICK	ZIRKUS TANZ _BAR